

Persona 3 Crossover

After the Years

Von fubukiuchiha

Kapitel 38: Geschäftsessen

-Freitag 24. Juni 2016-

Zäh wie Kaugummi zogen sich die letzten Minuten des Unterrichts dahin, wobei Aiden gegen die andauernde Müdigkeit ankämpfte. Doch egal wie sehr er sich bemühte die steten Worte seiner Lehrer waren das reinste Schlafmittel, als endlich die Schulglocke ertönte und die Schüler von ihrer Folter erlöste. In gewohnter Manier verließen viele der Schüler fluchtartig das Klassenzimmer, während Aiden seine Sachen zusammenpackte und seine Tasche schulterte "Was für ein seltsamer Tag..." Neben ihm streckte Naruko sich einmal genüsslich und kratzte sich am Rücken "Wem sagst du das... ich dachte schon, der würde gar nicht mehr aufhören zu quatschen..."

Gerade als Aiden zur Tür ging tippte Sasuke ihm auf die Schulter "Warte mal kurz, Kurosaki." Überrascht sah der Junge mit den braunen Haaren über die Schulter, als Sasuke neben ihn trat "Du brauchst heute nicht in den Schülerrat zu kommen." "W-was? Hab ich was falsch gemacht?" Aiden sah seinen Mitbewohner völlig überrascht und geschockt an, doch winkte der Schülersprecher schnell ab "Nein, nichts dergleichen. Du hast mich nur am Mittwoch alleine vertreten, deshalb darfst du heute frei machen und außerdem..." dabei sah er kurz über die Schulter, ob auch niemand ihn belauschte "Du wirkst, als ob du ein wenig Ruhe brauchen könntest."

Verlegen kratzte sich Aiden am Hinterkopf und wischte sich dann einmal durch sein Gesicht, denn er war wirklich müde, da ihm der Kampf von Gestern noch in den Knochen steckte und der Schlaf war nicht ausreichend gewesen. Zusätzlich hatte er zum Teil noch sehr lange wach gelegen und sich Sorgen gemacht, denn Kiara war immer noch nicht nach Haus gekommen "Ja, du hast Recht... danke Uchiha." Aiden grinste freundlich was Sasuke nur ein leichtes Nicken entlockte, bevor der Schwarzhaarige im Raum des Student Council verschwand und Aiden nachdenklich zurückblieb, denn wenn er ehrlich war, hatte er dennoch Lust irgendwas zu machen.

Da er nicht seinem Club nachgehen konnte spielte er mit dem Gedanken, dem Fußballclub einen Besuch abzustatten um sein Versprechen Kairi gegenüber einzuhalten, doch fiel ihm dann ein, dass einige der Spieler im dritten Jahr waren und damit gar nicht in der Schule, da diese momentan ihren Ausflug machten "Na toll, kein Schülerrat, kein Fußball... was soll ich denn bitte machen? Am besten gehe ich nach

Hause... nein am besten sehe ich ob ich Kiara finde." Gerade als er das Schulgebäude verlassen hatte begann sein Handy zu klingeln, was ihn erst einmal erschreckte, doch dann griff er nach dem Störenfried und sah zu seiner Überraschung die Nummer seines Vaters auf dem Display.

"Was will Papa denn jetzt von mir?" Kurz strich Aiden über das Display und hielt sich dann das Handy ans Ohr, während er sich auf eine Bank am Rande des Schulweges setzte "Hallo Papa, was gibt's?" Aus dem Lautsprecher ertönte die Stimme von Aidens Vater, der kurz auflachte "Hallo mein Junge, wie geht es dir? Wie war die Schule?" Der Braunhaarige war froh, dass sein Vater im Moment seinen Gesichtsausdruck nicht sehen konnte und er würde ihm nicht die Ohren voll heulen "Das übliche, viel Stoff, Lehrer die einem die Ohren abkauen. Gibt es was besonderes, dass du mich anrufst?"

"Wenn du schon so direkt fragst, ja ich hätte eine kleine Frage an dich und zwar: hast du morgen Abend vielleicht Zeit?" Yuugos Stimme verriet nicht, warum er das fragte doch musste der Persona-User zugeben, dass seine Neugier geweckt war "Morgen Abend? Nun ich hab Schule und gehe danach zu meinem Nebenjob... kommt auf die Zeit an." Bei der Erwähnung des Jobs konnte Aiden die Überraschung in der Stimme seines Vaters hören "Du arbeitest? Seit wann das denn?" "Nicht so lange, also was genau meinst du mit Abends?" "So gegen 20 Uhr, was sagst du?" Kurz überlegte der User, denn er hatte noch immer nicht erfahren, was sein Vater eigentlich von ihm wollte "Also Zeit hätte ich schon, aber wobei genau willst du mich da eigentlich dabei haben?" Von Yuugo kam ein leicht verlegenes Lachen und Aiden war sich sicher, dass er sich jetzt am Hinterkopf kratzen würde, wobei ihm klar wurde von wem er diese Macke geerbt haben musste "Oh hab ich ganz vergessen zu erwähnen: meine Chefin hat mich und die zwei Vorsitzenden von zwei anderen Firmen zu einem schicken Abendessen eingeladen und da die anderen beiden Partner ebenfalls mit Kind kommen habe ich gedacht ich könnte dich ebenfalls einladen."

Etwas an der Formulierung 'Kind' gefiel Aiden überhaupt nicht weshalb er kurz das Gesicht verzog "Definiere 'Kind!'" "Hm? Oh keine Sorge, keine Kleinkinder. Das eine müsste etwa in deinem Alter sein und der andere ist etwa Anfang zwanzig. Ich meine nur, du könntest dich ein wenig mit erwachsenen Themen beschäftigen und dabei ein vorzügliches Essen umsonst rausschlagen." So sehr er es versuchte er konnte kein Argument finden um seinem Vater abzusagen, wobei die Idee gar nicht mal so schlecht klang "Na gut, ich denke es kann ja nicht schaden." "Sehr gut, dann komm ich dich morgen Abend abholen. Bis morgen, mein Junge." "Bis morgen Papa."

Als das leise tuten aus dem Hörer drang legte auch Aiden auf und packte sein Handy wieder in die Tasche, als er jemanden leise murmeln hörte "Was soll ich denn bloß machen um endlich aufgenommen zu werden? Es ist doch sinnlos..." Kurz sah Aiden sich um, als sein Blick auf einen Jungen aus dem ersten Jahr mit Brille und lilnen Haaren fiel, den er sofort als Kaisuke Kuno erkannte. Kurz überlegte Aiden ob er ihn ansprechen sollte, denn er schien ziemlich in Gedanken zu sein "Hey Kuno-Kun, alles in Ordnung?" Vorschreck zuckte der Junge so heftig zusammen, dass er den Block und den Stift den er in der Hand hielt hoch in die Luft warf "Hast du mich erschreckt, Senpai! Nein es ist nichts in Ordnung... Ich finde kein Thema zu dem ich etwas schreiben könnte um in die Schülerzeitung zu kommen..."

Etwas verlegen sah Aiden nun zur Seite und verschränkte die Arme vor der Brust "Oh, da war ja was... wenn du willst helf ich dir beim Überlegen. Hast du Hunger?" Kuno sah fragend auf während er seine Habseligkeiten wieder aufhob "Ein wenig... danke für das Angebot Senpai, ich nehme es gerne an." Zu zweit marschierten die Schüler zum Bahnhof und entschieden sich dafür in den 'Wild Duck Burger' zu gehen, wo Kaisuke nachdenklich auf seinem Essen rum kaute, bis Aiden das Gespräch wieder aufnahm "Du versuchst also immer noch in die Schülerzeitung zu kommen?" "Ja... aber ich finde keine Themen zu denen ich etwas schreiben könnte..." mit einem traurigen Blick nuckelte der Erstklässler an seiner Cola, was Aiden doch ziemlich trübsinnig stimmte.

Nachdenklich biss auch Aiden in sein Essen, währen er nach einer Möglichkeit suchte dem Jungen zu helfen "Worüber könntest du schreiben... wie wäre es wenn du den Fußballclub kommentierst?" Fragend sah der Lilahaarige hoch und schluckte seinen Bissen hinunter "Den Fußballclub? Warum das denn?" "Naja sie bemühen sich wirklich etwas auf die Beine zu stellen, aber sie werden nicht wirklich unterstützt, obwohl sie auch ein Team unserer Schule sind." Nachdenklich steckte sich Kaisuke seinen Strohhalm in den Mund und murmelte leise "Also ein Artikel über die Mühen eines Schulclubs der nicht gewürdigt wird... ein Artikel über die Unfaire Bevorzugung anderer Sportarten!" Bei dem plötzlichen Motivationsschub lehnte Aiden sich fragend zurück und kratzte sich an der Schläfe "So habe ich das nicht gemeint... aber wenn es hilft."

Der junge Journalist schrieb eifrig auf seinen Block, doch dann legte er nachdenklich seinen Stift beiseite und stützte seinen Kopf auf der Handfläche ab "Das ist schon mal ein Anfang, aber das reicht nicht wirklich..." Aiden steckte sich gerade ein paar Pommes in den Mund, wobei er darüber nachdachte wie er dem Jungen helfen könnte, doch leider kam einfach keine gute Idee, weshalb er kurz in seiner Tasche kramte um seinen Block zu suchen, als er sein Geschichtsbuch fand "Warte mal... hey Kuno, wie wäre es wenn du einen Bericht über die Geschichte unserer Schule schreibst." Kurz war Kaisuke überrascht, doch dann hellte sich seine Miene auf und er sprang förmlich aus seiner Bank "Das ist eine großartige Idee Senpai! Nur leider weiß ich nicht sonderlich viel über die Geschichte unserer Schule... würdest du mir helfen wenn ich recherchiere?"

Sorgsam verstaute Aiden seine Habseligkeiten wieder in seinem Rucksack bevor er nickte und seinem Gegenüber damit zustimmte. Der Journalist freute sich ein Bein, was Aiden zum Grinsen brachte und ein warmes Gefühl machte sich in seiner Brust breit. Nach dem Essen verabschiedeten sich die beiden Jungs und Aiden machte sich auf den Weg zum Wohnheim, wo er im Foyer auf Haruka traf, die über seinem Computer brütete. An sich hatte der Junge kein Problem damit, denn er hatte seinen Freunden die Erlaubnis dafür gegeben, da sie selbst keinen Laptop hatten.

Was Aiden an der Szene allerdings doch skeptisch machte, war die Tatsache, dass Haruka plötzlich den Computer zuklappte und ihn etwas ertappt ansah "Hey... Aiden-Kun... schön dass du wieder da bist..." Eigentlich wollte Aiden erfahren, was mit dem Mädchen los war, doch er war einfach zu müde und etwas anderes interessierte ihn "Hey... sag mal ist Kiara vielleicht hier gewesen?" Dabei schweifte sein Blick durch den Raum, während Haruka seine Frage verneinte. Mit einem traurigen Blick ging Aiden in die Küche und füllte zwei kleine Schälchen mit Milch und Futter für sein Kätzchen und

stellte sie in die Ecke neben dem Fernseher "Vielleicht hat sie Hunger wenn sie Heim kommt..."

Traurig stieg Aiden die Treppen hinauf und verschwand in seinem Zimmer, wo er sich erst um seine Hausaufgaben kümmerte und dann weiter an dem Puzzle von Yugi rätselte, bis ihm einfach die Konzentration ausging. Dann warf er sich in sein Bett und schlief direkt ein.

-Samstag 25. Juni 2016-

Gerade klingelte es zum Ende des Schultages, als Mrs. Toriumi ihre Schüler verabschiedete und den Rum verließ. Naruko streckte sich und hielt Sasuke am Arm fest, damit er nicht sofort gehen konnte "Hey Leute wollen wir vielleicht ins Kino gehen? Oder was anderes?" Kairi war sofort dabei, doch Sasuke schien nicht gerade begeistert zu sein, während Sora ebenfalls zustimmte. Aiden ließ den Kopf hängen, denn eigentlich wollte er schon mitgehen, doch wenn er wieder bei seinem Job fehlen würde bekäme er vermutlich bald die Kündigung "Sorry, ich hab keine Zeit."

Alle sahen ihn fragend an, wobei der Braunhaarige seine Tasche schulterte und davonlief, denn keiner von den anderen wusste von seiner Arbeit in der Boutique. Leider hatte er die letzten beiden Samstage gefehlt und das konnte ihn schon den Job kosten. Mit einem schlechten Gefühl in der Magengegend betrat Aiden die Boutique und ging zum Tresen, wo Asuka gerade in einer Zeitung blätterte und ihm einen strengen Blick zuwarf "Sieh an, wer da wieder kommt." Aiden musste schwer schlucken und senkte den Blick "Hallo Kyusho-Senpai... es tut mir leid, dass ich die letzten beiden Male gefehlt habe, aber ich war Krank und letztes Mal war der Schulausflug..."

Asuka sah wieder nach unten auf ihre Zeitschrift "Du bist auf Bewährung, wenn du heute Mist baust bist du gefeuert. Jetzt zieh dich um und mach dich an die Arbeit." Nervös ging Aiden zu seinem Spind und zog seine Uniform an, wobei er immer noch nervös war "Wenn ich Mist baue fliege ich... ich darf keinen Fehler machen." Immer noch nervös ging Aiden in den Verkaufsraum zurück, wo Asuka bloß mit der Hand auf eine Kisten deutete "Pack die Kleider in die Regale und pass auf, dass sie nicht zerknittern." "Ja, Senpai..." langsam machte Aiden sich an die Arbeit, wobei ihm auffiel, dass er heute wohl die Arbeit für zwei machte denn Asuka gab ihm eine Aufgabe nach der anderen.

Gerade räumte Aiden einige Hosen in ein Regal, als ihm ein Gedanke kam "Sie setzt mich wohl unter Druck, damit ich etwas falsch mache... will sie mich etwa los werden?" Schnell verdrängte er diesen Gedanken und konzentrierte sich wieder darauf alles richtig zu sortieren, was ihm auch gelang, da heute kaum Kunden da waren, jedoch hörte er hinter sich, wie jemand einige Kleider durchsah und anscheinend nichts passendes fand "Nein... nein... das auch nicht..."

Als Aiden das letzte Kleidungsstück verstaut hatte trat er an den Kunden heran, der sich als Mädchen mit schwarzen Haaren entpuppte und tat das wozu er hier war "Entschuldigen sie, kann ich ihnen vielleicht helfen?" Das Mädchen sah überrascht hoch und Aiden konnte gar nicht so hart zutreten, wie er sich gerade selbst in den

Hintern treten wollte, denn das Mädchen war niemand anderes als Sayako. Die Schwarzhaarige war offenbar mehr als überrascht Aiden zu sehen, doch dann begann sie leicht zu lächeln "Hallo, ach stimmt ja... du arbeitest hier, aber wenn du schon fragst: ich suche ein Kleid." Verärgert biss sich Aiden auf die Unterlippe, doch kam er nicht drum herum "Okay, aber nur das Kleid nichts anderes." "Was sollte ich denn sonst wollen?" Bei Sayakos Unschuldsmiene verzog Aiden das Gesicht, doch zeigte er sich professionell "Von mir aus... also was hast du dir vorgestellt und für was brauchst du es denn?"

Kurz überlegte das Mädchen, während sie verschiedene Kleider betrachtete "Ich habe heute Abend eine kleine Veranstaltung und brauche dafür etwas schickes, am besten irgendwas in dunkelblau oder schwarz." "Scheint deine Farbe zu sein," stellte Aiden ziemlich trocken fest, was Sayako bloß mit einem Nicken beantwortete, als der Junge kurz die Figur seiner Kundin betrachtete und dann zu einigen Kleiderständen ging "Mal sehen... etwas dunkles, aber dennoch was nicht wie etwas gruftihafter wirkt..."

Neugierig betrachtete Sayako wie Aiden einen Stecken nahm um ein Kleid aus der oberen Garnitur zu nehmen und es ihr reichte "Ich glaube, das könnte dir gefallen." Kurz betrachtete Sayako das Kleid, welches aus schwarzem Samt bestand und mit Spitze besetzt war "Wow das ist wunderschön. Du hast echt Geschmack, oder hast du dir etwas genommen, was dir an mir gut gefallen hätte?" Überrascht wich Aiden ein Stück zurück und mit einem leisen Kichern verschwand Sayako in der Umkleide während Aiden sich durch die Haare fuhr "Ich könnte selbst noch etwas brauchen, was ich heute Abend anziehen könnte... aber erst die Arbeit."

Zum Glück des Jungen übernahm Asuka das bezahlen wodurch Aiden selbst ein wenig schmökern konnte und tatsächlich einige Kleider fand, die er sich beiseitelegte. Als seine Schicht vorbei war ging Aiden nervös zu Asuka, die weiterhin in ihrer Zeitschrift blätterte "Warst du zufrieden mit mir Senpai?" Fragend sah die Blondine auf und strich sich eine Haarsträhne aus dem Gesicht "Was meinst du?" Nun wusste Aiden nicht mehr, was er sagen sollte "D-du hast doch gesagt, wenn ich meine Arbeit heute nicht gut mache werde ich gefeuert..."

Kurz herrschte Stille ehe Asuka in schallerndes Gelächter ausbrach "Das hast du mir wirklich geglaubt? Ach du einfältiges Kerlchen, ich hatte nur keine Lust meine Arbeit zu machen und da kamst du mir gerade recht." Völlig entgeistert sah Aiden die junge Frau an, als er verstand was sie gerade gemacht hatte "D-du hast mich ausgenutzt!" "So würde ich das nicht sehen, du hast mir einen Gefallen getan, also Schwamm drüber," Asuka stützte den Kopf auf der Hand ab, als Aiden sich wütend abwandte. Sie hatte ihn verarscht und zwar nach Strich und Faden, doch bevor er etwas erwidern konnte hatte Asuka ihm den Arm um die Schulter gelegt "Hey komm schon du hast zweimal gefehlt und die Arbeit musst du nachholen, also sind wir Quitt. Und wehe du verpetzt mich Aidilein."

Damit kniff sie ihm in die Wange und gerade als Aiden die Umkleide betrat breitete sich ein warmes Gefühl in seiner Brust aus, was er dem Social Link von Asuka zuordnete "Erklär mir mal, welchen Sinn das Ganze hat... die macht mich mehr fertig als Sayako..." Schnell zog Aiden sich um und machte sich mit seinen Einkäufen auf den Weg zum Wohnheim, wo er von Koromaru freudig begrüßt wurde. Der Rest der

Bewohner saß in der Sitzecke und grübelte über ihren Hausaufgaben.

Als erstes sah Aiden nach der Futterschüssel von Kiara, die allerdings immer noch randvoll war "Sie war immer noch nicht hier..." Die drei Mädchen warfen sich einen fragenden Blick zu, als Rei aufstand "Keine Sorge Ai-Chan sie kommt schon wieder. Was hast du denn in der Tüte?" Nun sahen auch Naruko und Haruka auf und betrachteten die Tüte in Aidens Hand "Nur was zum anziehen, ich bin heute Abend zum Essen eingeladen." Die Mädchen begangen Aiden mit Fragen zu löchern, was denn der Anlass sei, doch Sasuke rollte bloß mit den Augen "Viel Spaß dabei, meinem Vater beim Speichellecken zuzusehen..."

Aiden warf seinem Mitbewohner einen fragenden Blick zu, denn offenbar wusste der Junge Bescheid "Kommst du heute Abend mit?" Auf die Frage gab Sasuke nur ein verächtliches Schnauben von sich "Wovon träumst du sonst noch? Als ob ich mir das antun würde... nichts gegen dich oder deinen Vater, aber ich mach da nicht mit." Kurz sahen die Mädchen zwischen den Jungs hin und her, als Aiden etwas einfiel "Ist ja auch dein gutes Recht, Uchiha. Wie alt ist eigentlich dein Bruder?" Als Sasuke nur die Augenbraue nach oben zog gab Naruko eine Antwort "Itachi ist 22, warum fragst du?" Aiden lehnte sich auf die Lehne der Couch und sah in die Runde "Naja, mein Vater hat gesagt, dass zwei weitere Gäste geladen sind, die ihre Kinder mitbringen. Einer soll in meinem Alter sein und der andere Anfang 20."

"Dann wird er wohl Nii-San mitnehmen, grüß ihn ganz lieb von mir," damit vergrub Sasuke wieder seine Nase in seinem Mathebuch, während Aiden nach oben ging und sich einer schnellen Katzenwäsche unterzog. Kurze Zeit später kam er mit einem dunkelblauen Anzug und einem weißen Hemd wieder ins Foyer, wo er sofort unzählige Komplimente von den Mädchen bekam. Da Aidens Vater noch nicht da war, setzte sich Aiden noch in den Sessel "Bin mal gespannt was mich da erwartet." "Langeweile, dummes Geschäftsgequatsche und derartige Arschkriecherei, dass du glaubst brechen zu müssen," kam es von Sasuke, der nicht einmal von seinem Buch auf sah, als es an der Tür klopfte.

Koromaru lief sofort zur Tür und bellte freudig während Aiden sie öffnete und seinem Vater gegenüberstand, der mit einem Schulterklopper das Foyer betrat "Guten Abend zusammen." Rei und Haruka sahen sich etwas unsicher an, denn sie waren Aidens Vater noch nicht begegnet, doch Naruko ließ sich nicht bremsen "Hallo Kurosaki-San, wie geht es ihnen?" "Sehr gut, danke der Nachfrage und du bist energiegeladener wie immer, da kommst du eindeutig nach Kushina. Und du musst Sasuke sein." Damit wandte sich der Mann mit den braunen Haaren an den Schwarzhäarigen, der ihm kurz die Hand reichte und dann nickte "Ja, sehr erfreut Kurosaki-San." Kurz musterte Yuugo den Jungen, bevor er sich an Aiden wandte "Können wir dann los?" "Klar, bis später Leute."

Zu weit verließen Vater und Sohn das Gebäude und stiegen in den Wagen von Yuugo, der sofort aufs Gas trat und die Straße entlangfuhr "So, das ist ein äußerst wichtiger Abend für mich, also benimm dich bitte." "Wofür hältst du mich eigentlich?" kam es empört von dem Jüngeren zurück, der jedoch nur schnaubte, als er das Grinsen seines Vaters sah "Okay Spaß beiseite, aber meine Chefin ist an diesem Abend dabei, also bitte sei höflich." Aiden nickte und kurze Zeit später fuhr Yuugo seinen Wagen auf den Parkplatz eines riesigen Gebäudes fuhr. Mit einem langen Pfiff folgte Aiden

seinem Vater in das Gebäude, dass sich als Luxusrestaurant entpuppte.

Am Empfang unterhielt sich Yuugo kurz mit der Empfangsdame, ehe er Aiden mit sich winkte und in einen gemieteten Raum führte, in dem ein großer Tisch mit sieben Stühlen stand. Von diesen Stühlen waren drei Stück besetzt, wobei es sich bei den Gästen um eine junge Frau mit roten Haaren handelte, die einen schwarzen Anzug mit einer weißer Federboa trug und sich mit ihren bereits anwesenden Gästen unterhielt. Die anderen beiden waren ein Mann um die Mitte vierzig mit kurzgeschnittenen grauen Haaren und Augen, der einen äußerst ernsten Gesichtsausdruck hatte und ein junger Mann von Anfang zwanzig, der ebenfalls graue Haare und Augen hatte.

Die drei sahen auf, als Aiden und Yuugo an den Tisch traten und sofort stellte sich Aidens Vater zu der rothaarigen Frau "Kirijo-San, vielen Dank für die freundliche Einladung und entschuldigen sie bitte die Verspätung." Bei dem Tonfall seines Vaters konnte Aiden nur den Kopf schütteln, doch schon wurde er nach vorne gezogen "Das ist übrigens mein Sohn Aiden." Gehorsam verneigte sich der Junge vor der Frau und stellte sich so höflich vor wie er konnte. Als er wieder den Kopf hob und die Chefin seines Vaters ansah entdeckte er wieder die hellblaue Aura, die ihm schon einige Male untergekommen war.

Die Rothaarige deutete auf die Plätze zu ihrer rechten "Freut mich dich kennen zu lernen, Aiden. Mein Name ist Mitsuru Kirijo, aber vermutlich weißt du das bereits von deinem Vater. Setzt euch doch, wir warten noch auf die anderen Gäste. Kurosaki-San, dies ist der Spezialist für Anwaltsrecht den ich hinzugezogen habe: Seto Narukami." Der Mann erhob sich und reichte Yuugo die Hand, wobei die beiden sofort über irgendwelche geschäftlichen Dinge diskutierten, von denen Aiden überhaupt nichts verstand, bis der Mann auf den Jungen mit den grauen Haaren neben sich deutete "Das ist übrigens mein Sohn, Yu Narukami."

Der junge Mann erhob sich und reichte erst Yuugo und dann Aiden die Hand, wobei er bei Aiden kurz innehielt und dem Braunhaarigen in die Augen sah, wobei Aiden etwas zurückwich, denn Yu war von einer solch starken Aura umgeben, dass es den Braunhaarigen kurz zusammenzucken ließ, doch schien das keiner gemerkt zu haben. Nach der Begrüßung setzte sich Aiden mit seinem Vater an den Tisch, wobei sich Yuugo neben seine Chefin setzte und Aiden neben ihm, wodurch er Yu gegenüber saß, als auch schon eine Kellnerin kam und die Getränkewünsche entgegennahm.

Kurz musterte Aiden die Karte, bevor er sich für eine Limonade entschied, während sein Vater sich eher für Tee begeistern konnte. Mitsuru nippte kurz an ihrem Glas, bevor sie sich Aiden zuwandte "Also Aiden, erzähl doch mal ein wenig über dich bis unser letzter Gast kommt." Etwas verwundert sah Aiden in die Runde, denn er hatte nicht damit gerechnet, dass ausgerechnet er hier ausgefragt werden würde, doch er kam nicht drum herum "Also... über mich gibt es nicht so viel zu erzählen. Ich bin 16 Jahre alt, werde dieses Jahr 17, gehe auf die Gekkoukan Highschool im zweiten Jahr." Bei der Erwähnung der Schule lächelte die Rothaarige und auch Yu schien die Schule zu kennen.

"Nimmst du an außerschulischen Aktivitäten teil?" hakte Mitsuru nach, was Aiden etwas verunsicherte, denn er wollte nicht so viel reden, aber nach einem Tritt seines

Vaters unter dem Tisch hatte er keine Wahl "Äh ja, ich bin im Schülerrat tätig." Nun sah Yuugo etwas überrascht drein, während Seto anerkennend nickte "Der Schülerrat? Dann hast du eine große Zukunft vor dir, junger Mann." Yu nickte anerkennend, als Mitsuru sich erhob und zur Tür sah "Ah, sie sind da. Dann sind wir ja vollzählig." Alle vier Gäste sahen zur Tür, wo Aiden den Vater von Sasuke erkannte, der in einem feinen schwarzen Anzug auf sie zugeschritten kam "Entschuldigen sie die Verspätung, der Verkehr war furchtbar."

Aiden nippte an seinem Getränk, denn er war nicht sonderlich scharf darauf Kontakt zu diesem Mann zu haben, nicht nachdem er erfahren hatte wie er seinen Sohn Mental zugrunde gerichtet hatte. Kurz begrüßten sich die Erwachsenen wobei Yu sitzen blieb und aus dem Augenwinkel Aiden im Blick behielt, als Fugaku sich der Person hinter sich zuwandte "Mein Sohn Itachi ist ja leider zur Zeit verhindert, dafür begleitet mich meine Tochter Sayako." Aiden sah aus dem Augenwinkel zur Seite, nur um im nächsten Moment seine Limo quer über den Tisch zu husten, denn die Sayako, die Fugaku angesprochen hatte war dieselbe, die er kannte. Wie das reinste Unschuldslamm verneigte sich Sayako mit einer höflichen Vorstellung, wobei sie das Kleid trug, dass Aiden ihr ausgesucht hatte.

Krampfhaft versuchte Aiden seinen Hustenanfall zu unterdrücken, doch half alles nichts bis Yuugo ihm ein paar Mal auf den Rücken klopfte und er sich den Mund abwischte "Entschuldigung..." Als sich die Situation beruhigt hatten nahmen auch Sayako und ihr Vater Platz wobei die Schwarzhaarige sich demonstrativ neben ihren Bekannten setzte "Ist mein Aussehen so Atemberaubend, dass du davon Atemnot bekommst?" "Halt dir Klappe!" keifte Aiden zurück und wagte es nicht wieder etwas zu trinken, als Mitsuru sich wieder an ihn wandte "Wo waren wir stehengeblieben? Ach ja du sitzt im Schülerrat, kann es sein, dass du für eine Petition wegen einer Regeländerung verantwortlich bist?"

Bei der Erwähnung sah Aiden überrascht auf, was ihm alle Beteiligten gleichtaten, bevor Aiden wieder das Wort ergriff "W-woher wissen sie davon?" "Ich bin die Vorsitzende der Kirijo-Group und damit auch die Vorsitzende der Gekkoukan Highschool, daher bekomme ich so etwas vorgelegt." Yu und Sayako sahen Aiden etwas überrascht an, doch dieser kratzte sich etwas verlegen im Nacken "Okay... können sie mir sagen, ob die Sache durchgeht?" Die Erwachsenen sahen ziemlich überrascht drein, als Mitsuru wieder an ihrem Wein nippte "Mir wurde nur nicht erklärt, warum diese Änderung vorgenommen werden soll. Gibst du mir eine kurze Zusammenfassung?"

Mit der Aussicht auf Erfolg schilderte Aiden kurz die Situation und als er fertig war nickte Mitsuru kurz und tippte etwas in ihr Handy "Du hast völlig richtig gehandelt. Ich werde die Sache sofort in Angriff nehmen." Aiden strahlte über das ganze Gesicht und verneigte sich so tief er konnte "Vielen, vielen Dank Kirijo-San. Allein dafür hat sich der Abend schon gelohnt." Grinsend nahm Aiden wieder einen Schluck von seinem Getränk, als Fugaku ihn kurz musterte "Du scheinst politisch ziemlich versiert zu sein." "Ich hatte Hilfe von Sasuke," entgegnete der Braunhaarige knapp und wandte sich dann an Yu, der ihn ansprach "Wie kam es denn zu der Situation?"

"Ähm... eine Freundin von mir hatte sich im Kendoclub eingeschrieben und wurde aus

dem Geschlechtergrund rausgeworfen. Aber sie hat echt Talent und das sollte ihr nicht aus dem Grund genommen werden weil sie ein Mädchen ist." Fugaku kratzte sich am Kinn und wandte sich dann an Yuugo "Ich bin von deinem Sohn äußerst überrascht, du hattest nicht so viel Ehrgeiz in dem Alter." Aidens Vater verzog das Gesicht und sah zu seiner Chefin "Wollen wir dann Anfangen, Kirijo-San?" "Ja, jetzt da wir vollständig sind komme ich zum Thema dieser Einladung: wie sie bestimmt in den Nachrichten gehört haben häufen sich wieder die Vorfälle in denen Leute am 'Apathie Syndrom' erkranken und seither im Koma liegen."

Aiden sah etwas erschrocken drein, während die drei Erwachsenen kurz nickten und Mitsuru weitersprach "Leider haben die Krankenhäuser keine wirklichen Anhaltspunkte um diese Vorfälle zu behandeln, daher habe ich sie hierher gebeten. Sie Kurosaki-San als einer der erfahrensten Mitarbeiter unserer Firma und auch ein alter Bekannter meines Vaters. Sie Uchiha-San, weil ihre Firma über die entsprechenden technologischen Möglichkeiten für die Untersuchung verfügt und sie Narukami-San, um für alle entstehenden rechtlichen Dinge gewappnet zu sein. Ich glaube ich muss ihnen nicht erklären, dass diese Behandlung unzählige Leben retten kann."

Die drei Erwachsenen tauschten einen interessierten Blick, als das Essen serviert wurde. Beim Anblick der edlen Speisen klappte Aiden die Kinnlade runter, was bei den anderen Anwesenden für leises Gekicher sorgte. Während des Essens wurde über eher harmlose Themen gesprochen, so wurden auch Yu und Sayako ausgefragt, was sie denn zur Zeit machen würden, wodurch Aiden erfuhr, dass Yu angefangen hatte in einer Detektei zu arbeiten und dabei von seinem Onkel unterstützt wurde und Sayako privat Unterrichtet wurde. Als die Sprache auf Sayakos schulische Leistungen fiel begann Fugaku seine Tochter in höchsten Maße zu loben, was Aiden leise mit den Zähnen knirschen ließ. Wieder musste er feststellen, dass der Vater von Sasuke einen äußerst miesen Charakter hatte, denn Sayako hatte bestimmt keine solche Tortur über sich ergehen lassen müssen wie Sasuke.

Als der Hauptgang verspeist war hatte Aiden das Gefühl, als ob sein Magen jeden Moment platzen würde, während Fugaku das Gespräch wieder auf die Forschung lenkte "Kommen wir wieder zum geschäftlichen: wenn ich mit ihnen kooperiere, wie würde die Gewinnverteilung bei einem erfolgreichen Projekt aussehen?" Fassungslos schüttelte Aiden den Kopf, was ihm einen leichten Knuff von seinem Vater einbrachte, der ihn ermahnte sich zu benehmen. Mitsuru sah kurz in die Runde "Es tut mir leid, aber wenn wir auf dieses Thema kommen müssen die Jüngeren jetzt bitte den Raum verlassen."

Aiden erhob sich und sah kurz in die Runde "Gibt es hier irgendwo einen Balkon um etwas frische Luft zu schnappen?" Kurz bekam er den Weg erklärt und verließ dann mit Yu und Sayako den Raum, um sich auf den besagten Balkon zu gehen. Die kühle Nachtluft tat wirklich gut, während Aiden versuchte seinen vollgestopften Magen zu beruhigen, während Yu sich neben ihm an das Geländer lehnte und auf sein Handy sah "Ähm Narukami-San?" "Ja, was ist," fragend sah der Junge mit den grauen Haaren zur Seite, wo ihn ein fragender Blick von Aiden traf "Sind wir uns schon einmal begegnet? Ich habe das Gefühl dich schon einmal gesehen zu haben..."

Nachdenklich kratzte sich Yu am Kinn, doch musste er dann den Kopf schütteln "Tut mir leid, aber ich kann mich nicht erinnern... kann es sein, dass du mich verwechselst?" Während Aiden weiter nachdachte begann Yu's Handy zu klingeln, wobei der Grauhaarige mit der Entschuldigung dass er da rangehen müsste, den Balkon verließ. Etwas irritiert fuhr sich Aiden durch die Haare, denn er kam einfach nicht darauf woher er Yu kannte, doch kam er nicht weiter, denn im nächsten Augenblick stand Sayako neben ihm am Geländer "Na, hast du dich etwas übernommen mit dem Essen?"

Kurz schnaubte Aiden und sah dann zur Seite "Was willst du Uchiha?" Bei der Bezeichnung zuckte Sayako kurz zusammen und senkte dann den Blick "Okay ich versteh schon... du bist mir böse, wegen dem was zwischen uns passiert ist." "Nein, wie kommst du denn darauf?" fragte Aiden mit so viel Sarkasmus in der Stimme wie er aufbringen konnte. Die Schwarzhaarige sah kurz in den Himmel, bevor sie sich wieder an Aiden wandte "Es tut mir leid... aber du weißt doch jetzt wer ich bin, also kannst du doch verstehen warum ich so gehandelt habe. Ich wollte nur meinen Bruder finden." "Und das rechtfertigt Erpressung und Nötigung? Bring mich nicht zum Lachen..." Aiden sah stur geradeaus und mied es das Mädchen anzusehen, denn er wusste was darauf folgen würde "Wenn das alles war, dann kannst du mich in Ruhe lassen."

Offenbar war die Schwarzhaarige es nicht gewohnt, dass man so mit ihr sprach, doch sie bewegte sich keinen Meter vom Fleck "Das war noch nicht alles, was ich sagen wollte..." Kurz schielte Aiden aus dem Augenwinkel zur Seite, denn er konnte nicht verhehlen dass er Neugierig war "Aha, und was wäre das?" "Ich wollte mich bei dir bedanken..." Erstaunt sah Aiden zur Seite, wo Sayako den Kopf in den Nacken gelegt hatte und in den Himmel sah "Wofür willst du dich denn bedanken?" Kurz kaute das Mädchen auf ihrer Unterlippe herum bevor sie eine Antwort gab "Dafür dass du mich vor diesen Monstern gerettet hast... ich hätte es dir nicht verübelt, wenn du mich zurückgelassen hättest..."

"Garantiert nicht!" Von Aidens Tonfall war Sayako erst einmal erstaunt, als der Braunhaarige sie fest ansah "Hältst du mich wirklich für jemanden, der eine Person sterben lässt nur weil sie einen furchtbaren Charakter hat? Dann kennst du mich aber schlecht." Kurz überlegte Sayako, bevor sie sich wieder an Aiden wandte "Können... können wir vielleicht noch einmal von vorne Anfangen?" "Wie meinst du das?" "Das wir vielleicht Freunde werden können, ohne dass dieser Quatsch zwischen uns steht." Ein kurzes Schnauben war die Antwort von Aiden, die Sayako enttäuscht zu Boden schauen ließ "Ich soll also deine Erpressungen einfach vergessen? Vergiss es!"

"Dann lass mich wenigstens helfen," nun drehte sich die Schwarzhaarige ihrem Gesprächspartner komplett zu, doch schüttelte dieser den Kopf "Ich wiederhole: Vergiss es! Du hast doch am eigenen Leib erfahren, was die Shadows anrichten können. Also halt dich raus." So einfach wollte sich das Mädchen dann doch nicht abwimmeln lassen und lehnte sich mit einem frechen Grinsen an das Geländer "Ich will ja nicht mitkämpfen, das überlasse ich dir, aber ich kann doch bei der Organisation und anderen Sachen helfen. Und wenn du mir jetzt sagen willst, dass mich das nichts angeht, dann sage ich dir: wenn es meinen Bruder betrifft, dann betrifft es auch mich."

Ein missmutiges knurren entwich Aidens Kehle, der seinen Kopf an das Geländer

lehnte und sich erneut mental in den Hintern trat "Und wenn ich dich nicht lasse?" "Lass das nur meine Sorge sein. Also was sagst du, Partner?" Damit hielt sie Aiden die Hand hin, doch dachte der Junge nicht einen Moment darüber nach diese Anzunehmen. Kurz wartete Sayako, bevor sie die Hand wieder zurückzog "Schön, denk in Ruhe darüber nach, okay?"

Eine Weile standen die beiden einfach nur da und sahen in den Sternenhimmel, als Yu hinter ihnen auftauchte "Wir können wieder reinkommen und es gibt noch ein Dessert aufs Haus." Sayako nickte und verließ den Balkon, während Aiden ihr erst nach kurzem Warten folgte. Yu konnte sich eine kleine Stichelei nicht verkneifen, denn er klopfte Aiden leicht gegen den Bauch "Ist noch genug Platz?" "Dürfte gehen, kommst du auch?" Aiden sah den Grauhaarigen an, der kurz nickte und sich einmal streckte "Ja, ich schnapp noch kurz frische Luft und komme dann."

Aiden nickte kurz und ging dann in ihren Speisesaal zurück, während Yu sein Handy, dass er die ganze Zeit in der Hand gehalten hatte, wieder an sein Ohr hielt "Okay ich kann dir nicht widersprechen Naoto, er scheint was damit zu tun zu haben Und der Uchiha-Junge auch. Nur haben wir nicht wirklich viel gehört." Aus dem Hörer drang eine nachdenkliche Stimmen, bis sich eine junge Frau meldete "Es hat mir aber dennoch geholfen. Danke für die Unterstützung Senpai." Yu nickte kurz und beendete das Gespräch um sich ebenfalls noch ein Dessert zu genehmigen.